



Protokoll

der 43. Hauptversammlung diabetesostschweiz

vom **Mittwoch, 3. Mai 2017, 18.15 Uhr,**

in der Migros Klubschule St. Gallen, Zimmer 122, Historischer Saal

Anwesend:

Stefan Giger, Präsident
Cornelia Herzog, Kassierin
Peter Zuberbühler, Aktuar
Gerhard Näscher, Beisitzer
Lukas Brassel, Beisitzer
Dr. med.Vojtech Pavlicek, Präsident Ärztekommision

Diana Kühne, Geschäftsleiterin
Judith Pellet, Fusspflege und Diabetesberatung
Mike Dähler, Ernährungsberatung
Yolanda Minder, Ernährungsberatung
Edith Neff, Fusspflege
Elisabeth Wick, Fusspflege
Eileen Steiger, Sachbearbeiterin Administration

Entschuldigt:

Helene Städler, Beisitzerin
Nadja Rohrer, Beisitzerin
Francesco Pasini, Berater
Keywan Dario Assir, Praktikant

Unentschuldigt:

Liliana Ienco, Revisor Trösch Partner AG

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Hauptversammlung vom 20. April 2016
3. Jahresbericht 2016: a) des Präsidenten
b) der Geschäftsstelle
4. Jahresrechnung 2016 und Revisorenbericht
5. Budget 2017
6. Anträge an den Vorstand
7. Wahlen: a) Wiederwahl Vorstand
b) Wiederwahl Revisionsstelle Trösch Partner AG
8. Jahresprogramm 2017
9. Diverses um Umfrage

Stefan Giger begrüsst um 18.20 Uhr die zahlreichen Anwesenden zur 43. Hauptversammlung der diabetesostschweiz.

Der Präsident stellt fest, dass

- die Einladung zur HV fristgerecht versandt wurde,
- keine Anträge eingegangen sind und
- keine Änderung der Traktandenliste gewünscht wurde.

Somit kann die Versammlung ordnungsgemäss beginnen.

Er bedankt sich bei der Geschäftsleitung, dem Team der diabetesostschweiz, bei allen Mitgliedern und beim Vorstand für die Arbeit im vergangenen Jahr.

Total anwesend sind 51 Personen

38 Mitglieder
6 Vorstandsmitglieder
7 Mitarbeiter diabetesostschweiz

44 Total stimmberechtigte Mitglieder

Das absolute Mehr beträgt somit 23.

Traktandum 1: Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Herr Martin Ruegger, Herr Mike Dähler und Herr Roger Burger gewählt.

Traktandum 2: Protokoll der 42. Hauptversammlung vom 20. April 2016

Das Protokoll liegt seit 28. April 2016 auf der Beratungsstelle auf. Ebenfalls ab diesem Datum ist das Protokoll auf der Homepage der diabetesostschweiz einsehbar. Kopien liegen zudem auf den Tischen der heutigen HV auf.

Das Vorlesen des Protokolls wird nicht verlangt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident bedankt sich beim Aktuar für die Arbeit.

Traktandum 3: Jahresberichte 2015

a) des Präsidenten

Stefan Giger verliest seinen ausführlichen Präsidentenbericht des vergangenen Jahres. Der vollständige Bericht liegt ausgedruckt auf den Tischen auf und ist auch auf der Homepage der ODG aufgeführt.

Zusammengefasst informiert Stefan Giger über

- das neue Branding: diabetesostschweiz anstatt ODG
- den 2. Behandlungsraum für Fusspflege in St. Gallen
- dass ab 1.1.2017 keine Lehrlinge mehr, sondern Praktikanten angestellt sind
- dass Yolanda Minder neu als Ernährungsberaterin arbeitet
- dass diabetesostschweiz in Zusammenarbeit mit der Migros in den Migros-Märkten St. Fiden, Wil und Mels-Pizolpark Führungen als „Ernährungsrundgänge“ anbot. Gesunde Ernährung in Zusammenarbeit mit der Migros Ostschweiz: Vorstellen der diabetesostschweiz in den Märkten und Führungen betreffend BE in den Märkten.
- dass interessante Kochkurse in St. Gallen für unsere Mitglieder durchgeführt wurden
- das traditionelle Diabetesforum am 12. November in der Fachhochschule
- und nicht zu vergessen das Angebot unserer sportlichen Aktivitäten wie Aqua-Fit und Nordic-Walking.

Der Präsident bedankt sich bei den Vorstandskollegen sowie der Geschäftsleitung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Auch der Ärztekommision spricht er den Dank für die engagierte Unterstützung aus.

b) Beratungsstelle

Diana Kühne präsentiert und erklärt den ausführlichen Jahresbericht der Beratungsstelle, der für alle Anwesenden ebenfalls ausgedruckt vorliegt.

„Das Jahr 2016 war für die diabetesostschweiz turbulent“, so die Worte der Geschäftsstellenleiterin. Nebst den Hochs und Tiefs des Tagesgeschäftes haben

- Die Revision der BSV-Leistungen
- Die Revision der MWSt für die Jahre 2011 bis 2015 zu sehr hohen Rückzahlungen geführt, das aber unter Traktandum 4 Jahresrechnung 2016 ausführlich erklärt wird.

Wichtige Tätigkeiten im Jahr 2016 waren:

- Neue Webseiten für www.bewusstessen.ch und www.diabetesfusspflege.ch
- Schrittweise Einführung des neuen Logos und der Marke diabetesostschweiz
- Neue Flyer unter neuem Logo für Diabetesfusspflege, - Beratung, - Mitglieder/Gönner und Förderer.
- Schaufenster für Elterntreff Jugendliche mit Diabetes
- Organisation HV 2016
- Kochkurse für Mitglieder diabetesostschweiz
- Teilnahme am 7. PizolCare Gesundheitstages in Sargans
- Informationsstand am eSwiss Diabetes Symposium

- Besuch des Kriminalmuseums für unser Mitglieder
- PizolCare-Diabetikertreff vom 29. Oktober 2016
- SVA Davos: Vorstellen der Tätigkeiten der diabetesostschweiz
- Diabetes Forum vom 12. November 2016
- Ernährungsberatung etc in der Migros vom 14. -19.11.2016
- Kommission Diabetesfachberatung
- Blutzuckermessgeräte-Kontrolle in Buchs und St. Gallen

Einige Zahlen zur Arbeit der Geschäftsstelle:

Innerhalb der letzten vier Jahre konnte der Ertrag aus erbrachten Leistungen mehr als verdoppelt werden.

Die **Ernährungsberatung** hat auf 1204 Beratungen zugenommen, was einer Zunahme von 17.3% entspricht.

Die **Diabetesberatung** ist mit 391 Beratungen gegenüber 401 im vergangenen Jahr fast gleich geblieben.

Die **Flusspflege** hat von 1317 auf 1921 Behandlungen wieder erneut stark zugenommen, was einer Zunahme gegenüber 2015 von 604 Behandlungen oder 46% entspricht.

Der **Materialverkauf** hat eine leichte Umsatzsteigerung von 1.1% erreicht. Total wurden für CHF 1 ,107 Mio Material verkauft. Der Verkauf von Teststreifen ist erstmals leicht rückläufig, was sich wohl in Zukunft weiter so entwickeln wird.

Die **Zahl der Mitglieder** ist mit 1348 ganz leicht rückläufig, mit der Einführung der Passivmitgliedschaft konnte ein zu starker Abgang aufgehalten werden.

Ausblick und Risiken:

Es geht andern Diabetesgesellschaften nicht so gut wie uns. Wir können dank unserem Vermögen aus Legat und Spenden noch einige Jahre weiterhin unsere Dienstleistungen so anbieten. Unsere Einnahmen sind Mitgliederbeiträge und erbrachte Leistungen an unsere Mitglieder. Die diabetesostschweiz erhält weder kantonale Zuschüsse noch Unterstützungen und Fördergelder von der öffentlichen Hand!

Aus dem Publikum gibt es keine Fragen zum Geschäftsbericht der Geschäftsstelle.

Der Präsident bedankt sich bei Diana Kühne für den Bericht und für ihr Engagement für die diabetesostschweiz.

Der Jahresbericht des Präsidenten und der Beratungsstelle wird mit Applaus einstimmig angenommen.

Traktandum 4: Jahresrechnung 2016 und Revisorenbericht

Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung liegt für alle Anwesenden schriftlich auf. Cornelia Herzog erklärt die Rechnung 2016, die leider mit einem Verlust von CHF 36 470.00 schliesst.

Zwei Ereignisse haben zu diesem negativen Abschluss geführt.

- Eine MWSt Nachzahlung von CHF 75'063.70
- sowie eine Rückzahlung von BSV-Geldern an die Schweizerische Diabetesgesellschaft von CHF 38'156.90

Wären diese beiden unvorhergesehenen Forderungen nicht eingetroffen, hätte die **diabetesostschweiz** einen Gewinn von CHF 65 836.00 und ohne Wertschriftenverlust sogar von CHF 96 000.00 ausgewiesen.

Hier einige Details über die grössten Posten:

Die flüssigen Mittel sind mit CHF 462 016 hoch, d.h. die ODG ist sehr liquid.

Das Wertschriften-Depot ist mit CHF 473 972 geringer als im Vorjahr, was den Börsenerlauf widerspiegelt.

Das Organisationskapital ist mit CHF 952 874 weiterhin sehr hoch.

- Der Ertrag aus erbrachten Leistungen (Materialverkauf und Beratungen) hat sich auf CHF 1 414 769 erhöht, gegenüber CHF 1 328 942 im vergangenen Rechnungsjahr.
- Die Mitgliederbeiträge sind erstmals wieder auf CHF 84 425 leicht angestiegen.
- Die Dividenden sind mit CHF 24 511 leicht gestiegen.
- Für Inserate/Werbung wurde erheblich mehr ausgegeben, hauptsächlich für die Erstellung der Webseiten.
- Der Personalaufwand ist von CHF 400 503 auf CHF 472 342 gestiegen, mehr Beratungen und mehr Fusspflege bedingen auch mehr Personalaufwand.
- Die ausführliche Jahresrechnung 2016 liegt auf den Tischen auf und ist auf der Homepage der ODG veröffentlicht.

Von den Anwesenden wird keine Fragen zur Jahresrechnung gestellt.

Revisorenbericht

Lukas Brassel, Vorstandsmitglied, präsentiert den unterzeichneten Revisorenbericht von Trösch Partner AG, die entschuldigt abwesend sind. Er fasst den Bericht so zusammen, dass die Durchsicht der Rechnung richtig ist und die Revisionsstelle keine Veranlassung sieht, etwas zu bemängeln. Ebenso bestätigen sie, dass die Rechnung nach Zewo-Richtlinien erstellt ist.

Auf das Vorlesen des ausführlichen Revisionsberichtes wird verzichtet.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2016 und den Revisorenbericht einstimmig.

Präsident, Kassier und Vorstand werden einstimmig entlastet.

Traktandum 5: Budget 2017

Cornelia Herzog präsentiert das Budget 2017, das sich an den Ist-Zahlen der Rechnung 2016 orientiert. Es liegt schriftlich auf den Tischen auf.

Grössere Abweichungen gibt es lediglich beim Posten „Erträge erbrachte Leistungen“ und zusammenhängend damit auch der Materialaufwand.

Erstmals werden tiefere Erträge aus dem Verkauf für die Teststreifen budgetiert, was sich wohl in den kommenden Jahren weiter so entwickeln dürfte. Die Verkaufspreise sind vom Bundesamt für Gesundheit reduziert worden. Zudem kommen neue Blutzuckermesssysteme auf, die die Teststreifen überflüssig machen.

Ein ausserordentlicher Ertrag von CHF 30 000 wird budgetiert, das ist die erwartete Zahlung der Schlussrechnung des BSV 2016.

Das operative Ergebnis 2017 wird mit einem kleinen Gewinn von CHF 1 200 budgetiert.

Es werden keine Fragen zum Budget gestellt.

Das Budget wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Traktandum 6: Anträge an den Vorstand

Es sind keine Anträge eingegangen.

Traktandum 7: Wahlen

- a) Wiederwahl Vorstand
- b) Wiederwahl Revisionsstelle Trösch Partner AG

Alle zwei Jahre wird der Vorstand und die Revisoren neu gewählt. Alle Vorstandsmitglieder haben sich für weitere zwei Jahre bereit erklärt, weiterzumachen. Die Revisionsfirma Trösch Partner AG wird marktüblich entlohnt und wird diesen Auftrag weiter ausführen.

Die Mitglieder bestätigen mit grossem Mehr die Wiederwahl des Vorstandes und den Auftrag an dieselbe Revisionsgesellschaft.

Zwei Gegenstimmen bemängeln das unentschuldigte Fernbleiben der Revisionsgesellschaft. Der Präsident nimmt diese Kritik entgegen und wird für nächstes Jahr hier eine Antwort aufzeigen. Die Revisionsfirma wird nach Aufwand entlohnt, d.h. das Erscheinen hier muss ebenfalls abgegolten werden. Dies entgegen den Revisoren in einem Verein, die Mitglieder sind und unentgeltlich arbeiten.

Traktandum 8: Jahresprogramm 2017

Im 1.HJ sind vorgesehen:

- Kochkurs in Wil
- Blutzuckermessgeräte Kontrolle
- Kochkurse in St. Gallen

Im 2.HJ

- Ausflug Kybun-Halle in Sennwald
- Blutzuckermessgeräte Kontrolle in Buchs
- 25.11.2017 DiabetesForum in St. Gallen
- Treffen der Selbsthilfegruppe Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes

Die genauen Daten und aktuellen Informationen wie immer im d-Journal.

Der Präsident bedankt sich bei Gerhard Näscher für sein Engagement für das Jahresprogramm 2017 und die Versammlung bedankt sich mit einem Applaus.

Traktandum 9: Diverses und Umfrage

Karl Koller teilt mit, dass in Konstanz das Zubehörmaterial wie Teststreifen etc. 1/3 billiger sind als in der Schweiz. Gleichzeitig gibt er den Hinweis für das Budget 2018, dass mit den neuen Blutzuckermessgeräten immer weniger Teststreifen benötigt werden, was die Einnahmen der diabetesostschweiz schmälern wird.

Dr. med.Vojtech Pavlicek, Präsident der Ärztekommision, zeigt den Ablauf der Preisverhandlungen auf und informiert, dass das Bundesamt für Gesundheit die Preise für die Teststreifen festlegt. Wir müssen uns diesen Vorgaben anpassen.

Eine weitere Frage betrifft den Bezugsort für das in den Kochkursen verwendete Öl, Mike Dähler kann die Frage sofort beantworten.

Lukas Brassel, Vorstandsmitglied, ergreift das Wort:

Wir haben einen Jubilar unter uns: Stefan Giger, Präsident diabetesostschweiz, hat mit der heutigen HV das 10jährige Jubiläum als Präsident.

Was ist in diesen 10 Jahren alles geschehen! Mit einem ausführlichen Essay würdigt Lukas Brassel die Tätigkeit unseres Präsidenten, der damals mit jugendlichen 39 Jahren dieses Amt antrat.

Mit einem herzlichen Dankeschön für diese 10 Jahre als Präsident und dem Ausblick, dass weitere 10 Jahre folgen könnten, ehrt die Versammlung den Jubilar und würdigt sein engagiertes Wirken mit einem überaus grossen Applaus. Als Dank überreicht die diabetesostschweiz dem Präsidenten ein Präsent in Form eines Blumenstocks mit diversen Stadtgutscheinen.

Der Präsident bedankt sich für die überraschende Ehrung und das Präsent.

Er bedankt sich beim gesamten Vorstand und der Geschäftsleitung für die erfolgreiche Zusammenarbeit und den Teamgeist innerhalb der diabetesostschweiz.

Um 19.35 Uhr schliesst der Präsident die Hauptversammlung, bedankt sich für den grossen Aufmarsch. Er wünscht allen Anwesenden zum traditionellen Salatbuffet „en Guete“ und verabschiedet sich mit einem „auf Wiedersehen“ im nächstes Jahr.

Engelburg den 10. Mai 2017

Peter Zuberbühler
Aktuar diabetesostschweiz